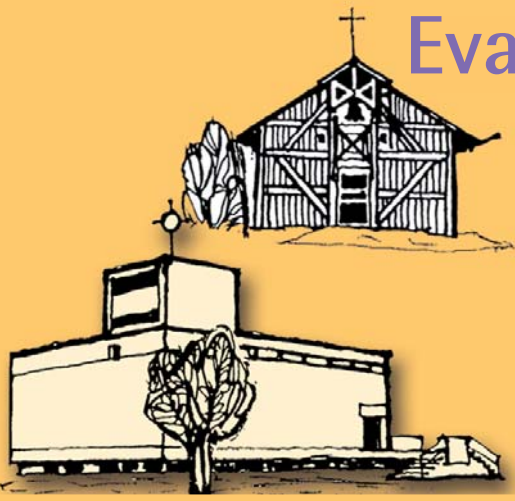




# Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

■ Ingolstadt-Piusviertel ■ Ingolstadt-Etting  
■ Stammham ■ Appertshofen ■ Westerhofen  
■ Wettstetten ■ Echenzell

Oktober | November 2026

## - Gemeindeveranstaltungen -

### Kinderbibeltag am Buß- und Bettag und Abschlussandacht

Am Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November, findet unser Kinderbibeltag im Gemeindezentrum St. Johannes statt. Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen, einen fröhlichen, kreativen und nachdenklichen Tag rund um eine biblische Geschichte zu erleben. Es wird gesungen, gebastelt, gespielt und gemeinsam Mittag gegessen. Mehr Infos werden über die Schulen verteilt.

### Gemeindeversammlung nach dem Konfi-Vorstellungsgottesdienst

Nach dem Konfi-Vorstellungsgottesdienst am 25. Oktober findet die Gemeindeversammlung statt. Themen u.a.: Rückblick, Ausblick, Gemeindearbeit sowie Ihre Fragen und Anregungen, die sie während der Versammlung äußern wollen. Gestalten Sie Ihre Gemeinde aktiv mit. Wir freuen uns auf den Austausch! Anschließend gemütliches Beisammensein bei Aperitiv und Imbiss.

### Zukunftsprozess

Wegen der anstehenden Veränderungen beschäftigt die Zukunft der Kirche und unserer Gemeinde viele Gemeindeglieder. Bei einem Treffen am 22. Oktober um 19.00 Uhr in der Jakobuskirche wollen wir miteinander darüber ins Gespräch kommen,

über Bedürfnisse und Möglichkeiten nachdenken und um gute Entscheidungen beten. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

### Interkultureller Abend

Am 25. November, um 18:30 Uhr Gemeindezentrum St. Johannes - Thema: „Bedeutung der Nachbarschaft in den Religionen“ Was bedeutet gute Nachbarschaft? Wie verstehen verschiedene Religionen den Umgang miteinander im Alltag? Und was verbindet uns über Glaubensgrenzen hinweg? Wir laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung „Begegnung der Religionen“, bei den Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Religionen über die Bedeutung der Nachbarschaft ins Gespräch kommen.

### Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventswochenende, dem 27. und 28. November, lädt der Weihnachtsmarkt in Wettstetten zum Stöbern und Genießen ein. Auch wir als evangelische Kirchengemeinde sind in diesem Jahr mit einem eigenen Stand wieder dabei. Damit unser Stand zu einem Ort der Begegnung werden kann, freuen wir uns über viele helfende Hände. Wenn Sie Zeit und Lust haben, mitzumachen, melden Sie sich gerne im Pfarramt – wir freuen uns auf Sie!

# „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ – so lautet der Monatsspruch für Oktober aus dem Galaterbrief (Gal 5,1). Ein kurzer Satz, aber einer, der viel in Bewegung bringen kann. Denn Freiheit ist etwas, das wir uns wünschen, das wir genießen und manchmal auch ganz selbstverständlich nehmen. Doch was bedeutet es eigentlich, als Christin und Christ frei zu sein?

Der Apostel Paulus meint mit Freiheit nicht einfach, tun und lassen zu können, was man möchte. Christliche Freiheit bedeutet vielmehr, frei zu werden von Angst, Schuld und dem Druck, alles aus eigener Kraft schaffen zu müssen. Christus schenkt uns die Freiheit, unser Leben aus Gottes Hand anzunehmen und daraus auch für andere da zu sein.

So passt dieser Monatsspruch besonders gut zu dem, was wir im Oktober in unserer Gemeinde erleben. Beim Erntedankfest feiern wir, dass unser Leben nicht allein aus dem besteht, was wir selbst leisten. Wir dürfen dankbar sein für das, was uns geschenkt wird: Nahrung, Menschen, Zeit, Begabungen und vieles mehr. Dankbarkeit macht frei von dem Gefühl, immer noch mehr haben und erreichen zu müssen.

Mit dem Start unserer neuen Konfirmandengruppe beginnt etwas Neues. Junge Menschen machen sich auf den Weg, Fragen zu stellen, Glauben kennenzulernen und ihren eigenen Weg zu suchen. Freiheit bedeutet dabei auch, Fragen stellen zu dürfen und den Glauben nicht einfach übernehmen zu müssen, sondern ihn persönlich zu entdecken.

Bei der Gemeindeversammlung und beim Mitarbeiterdank wird eine andere Seite

der Freiheit sichtbar: Wir sind nicht nur Empfängerinnen und Empfänger, sondern dürfen unsere Gemeinde mitgestalten. Viele Menschen bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten ein. Gerade darin kann Freiheit liegen: sich freiwillig einzubringen und gemeinsam etwas entstehen zu lassen.

Und dann führt uns der Weg in den November. Wir erinnern uns an die Menschen aus unserer Gemeinde, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Trauer und Freiheit scheinen zunächst wenig miteinander zu tun zu haben. Doch auch hier klingt die Zusage Christi an: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Unser Glaube schenkt uns die Hoffnung, dass wir auch in der Trauer gehalten sind und dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod.

So begleitet uns der Monatsspruch durch diese Wochen: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ Er lädt uns ein, dankbar zu feiern, Neues zu wagen, Verantwortung zu übernehmen und auch in schweren Momenten Hoffnung zu bewahren.

*Eliana Briante*

## - Impressum -

**Pfarramt:** Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt

Tel.: 0841 81398 | Fax: 0841 41415

**Sekretärin:** Renate Schneider

**Bürozeiten:** Mo., Di., Mi. und

Fr. 8 – 11 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr

[pfarramt.stjohannes.in@elkb.de](mailto:pfarramt.stjohannes.in@elkb.de)

**Pfarrerin** Eliana Briante

(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)

Tel.: 0162 9383183 | [eliana.briante@elkb.de](mailto:eliana.briante@elkb.de)

Für weitere oder aktuellere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

[www.johannes-ingolstadt.de](http://www.johannes-ingolstadt.de)

# BESONDERE GOTTESDIENSTE

## Dankbar feiern wir Erntedank!

Am 4. Oktober um 10:00 Uhr laden wir herzlich zum festlichen Gottesdienst für Klein und Groß in der St. Johanneskirche ein. Mit Musik, Gebet und schönen Gaben danken wir Gott für alles, was wächst und Leben schenkt. Bringen Sie gern Erntegaben mit. Im Anschluss laden wir alle ein zu einem Aperitiv und Imbiss. Dabei wollen wir uns bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden bedanken.

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst unserer 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden! Am 25. Oktober um 10:00 Uhr in der St. Johanneskirche gestalten die Jugendlichen den Gottesdienst selbst. Sie zeigen, wie sie die Bibel lesen, verstehen und Gottesdienst feiern möchten.

Hinweis: Am 4. und 25. Oktober findet kein Gottesdienst in der Jakobuskirche statt.

## Gottesdienste am Buß- und Bettag

Am Mittwoch, den 18. November findet um 19:00 Uhr ein Zentral-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Beichte in St. Lukas, Ingolstadt, statt. In unserer Jakobuskirche findet am Abend um 19:00 Uhr eine besinnliche musikalische Andacht statt.

Im Mittelpunkt beider Gottesdienste stehen Umkehr, Innehalten und Besinnung – in Gemeinschaft und im Vertrauen auf Gott.

## Gottesdienste

Eine Übersicht über alle Gottesdienste finden Sie auf den Gottesdienstseiten im MONAT.

## Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

Am Ewigkeitssonntag, 22. November, um 10:00 Uhr laden wir herzlich ein zum Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Gemeinsam gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Für jede verstorbene Person wird ein Licht entzündet – als Zeichen des Trostes und der Hoffnung. Alle Angehörigen und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, in Stille und Gemeinschaft Abschied zu nehmen und Trost im Glauben zu finden.



## Veranstaltungen

Es treffen sich regelmäßig:

**Posaunenchor-Probe:** wöchentlich donnerstags, 18.30 Uhr im Gemeindezentrum  
**AA-Gruppe:** wöchentlich freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

-----  
**Konfis:** 09.10., 13.11. + 27.11 jeweils 16:00 Uhr, Konfi-Treffen, Gemeindezentrum St. Johannes

17.10. + 18.10. Konfi-Freizeit in Pfünz  
25.10. 10:00 Uhr Jugend-Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung in St. Johannes

**Senioren:** 22.10., 10:30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Wettstetten / 12.11., 10:30 Uhr, Gottesdienst in der Tagespflege Wettstetten

**Strick-Kaffee:** 15.10. + 12.11. jeweils um 15:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

**Globetrotter:** Infos im Pfarramt

**Me-Time (Frauengruppe):** 06.10. + 10.11. **Weihnachtsmarkt:**

28. und 29.12., Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Wettstetten (siehe Artikel)



# Lieder des Monats

## Oktober: „Möge die Straße uns zusammenführen“ (KAA 0114)

Dieses Kirchenlied hat mir vor sieben Jahren nach einem schweren Schicksalsschlag wieder Kraft und Halt gegeben. Es strahlt Zuversicht und Hoffnung aus.

Im Original ist es ein irischer Segenswunsch, der Gottes Begleitung als zentrales Thema hat. Der Text ist so einprägsam, weil er sich einer bildhaften Sprache bedient. Das Leben gleicht einer Straße, auf der sich Menschen begegnen, sich vielleicht eine Zeit gemeinsam bewegen, Kontakt, Verständnis und Wärme finden, aber auch wieder abbiegen und eigene Wege gehen. Eine Straße verbindet nicht nur, sie gibt auch eine Richtung, Sicherheit und Endlichkeit vor.

In der ersten Strophe stärken uns die Bilder von Wind, Sonne und Regen. Der Wind im Rücken treibt uns voran. Die wärmende Sonne gibt Behaglichkeit und ein wohliges, freies Gefühl. Regen steht für trübe Gefühle, aber

auch Wachstum und neue Energie. Mensch und Natur sind eine Einheit. Gott meint es gut mit uns. Wir wissen nicht, was uns das Leben beschert. Vieles ist vertraut, aber vieles auch ungewiss. Die Straße kann durch wunderschöne Landschaften führen oder aber auch abrupt enden. Das mag Unsicherheit, vielleicht auch Angst hervorrufen. Wie schön ist doch das Gefühl, die Gewissheit, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet und beisteht. Begleitet werden wir auf der Straße des Lebens auch von Familie, Freunden und Bekannten. Die Gemeinschaft stützt uns und gibt Halt. Darauf bezieht sich das Wort „uns“. „... bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“. Dieser Refrain gibt Zuversicht, dass ich im Leben und auch im Tod nicht alleine bin und auf Gott vertrauen kann. Er steht mir in allen Lebenslagen und bis zuletzt zur Seite. *Bernd Walter*

## November: „Wir danken dir Herr Jesu Christ“ (EG 79)

November ist der dunkle, neblige Monat mit Festen wie Allerheiligen und Totensonntag. Die Sonne macht sich rar. Da rücken der Tod und das Lebenswidrige mehr ins Blickfeld. Unser Lied stellt das Kreuz in den Mittelpunkt und spricht das Dunkle in all seinen Schattierungen an, wie es zum Leben gehört. Es bleibt aber nicht stehen in Pein, Leiden und Tod. So wie die Melodie in Moll beginnt und endet, aber mittendrin einen Sprung in fröhliche Dur-Klänge vollführt, so hat auch das Kreuz zwei Seiten.

Vordergründig sehen wir den Tod, den leidenden Gekreuzigten. Unser Glauben zeigt uns die andere Seite des Kreuzes. Durch das Leiden Christi können wir Ermutigung

finden. Wenn wir uns an ihn halten, befreit er uns jeden Tag neu, damit wir das Leben in Fülle haben können. Er hat in seinem Leben und Wirken alles Lebensfeindliche bekämpft und, im Tod am Kreuz, diesen Kampf vollendet. So dürfen wir gewiss sein, dass er im Leben und im Sterben unsere Hand hält. Das Lied macht uns das neu bewusst und stellt den Dank dafür an allererste Stelle. Im Danken und Gedenken an Jesus gibt das Kreuz uns Zuversicht, dass wir nicht tiefer fallen können als in Jesu, in Gottes Hand. So können wir, wie es in der letzten Strophe heißt, durch das Kreuz ins Leben gehen.

*Liedvorschlag: Adjovi Kpeglo*

*Text: Nadja Schiemenz*